



Südkurvenblatt

Heimspielzeitung der Schickeria München

Servus zusammen!

Wir wollen gar nicht lange drum herum reden, die meisten von euch dürften auf die Infos aus dem Gespräch zwischen Vorstand und Fanvertretern warten, daher ohne große Vorworte gleich am Anfang die relevante Mitteilung:

Vorstand und Fanvertreter tauschen sich aus

Nachdem der Vorstand die Fanvertreter über den aktuellen Stand der Dinge bezüglich der Planungen und der Baufortschritte in der Allianz Arena informierte, äußerten die Vertreter der FCB-Anhänger ihre konkreten Wünsche und Vorstellungen für die neue Spielstätte. Konkret ging es unter anderem um das Thema Stehplätze in den Südkurven.

So wird es im neuen Stadion in beiden Kurven (also Süd und Nord) je ca. 7000 Stehplätze geben, allerdings vorerst nur mit der bekannten Klappsitzlösung. Eine sofortige Änderung diesbezüglich ist aus vertraglichen Gründen nicht möglich, da die beteiligten Baufirmen bei der Übergabe im April 2005 nur für diejenigen Dinge haften (beispielsweise bei Verzögerungen) die bereits jetzt vertraglich mit ihnen vereinbart sind. Um den Zeitplan für die WM 2006 einzuhalten sind vorherige Umbauten ebenfalls nicht durchführbar.

Generell wurden Veränderungen diesbezüglich aber nicht ausgeschlossen. Man einigte sich darauf, dass in Zukunft regelmäßige Treffen zwischen Vorstand und den Fanvertretern stattfinden sollen, bei denen sich beide Seiten über die gemachten Erfahrungen mit der neuen Arena austauschen. Ergebnis dieses „konstruktiven Dialogs“ soll eine Optimierung während des laufenden Betriebs der Arena sein.

Sollte die Fanseite nach einer Eingewöhnungsphase ihre jetzt vorgebrachten Sorgen hinsichtlich der Stehplatzthematik bestätigt sehen, so wurde ihr zugesichert, dass man zu diesem Zeit-

punkt gemeinsam nach realistisch durchführbaren Alternativen suchen wird. Ob es also nach der WM 2006 eventuell zu baulichen Veränderungen kommt, hängt von den bis zu diesem Zeitpunkt mit der neuen Spielstätte gemachten Erfahrungen ab und wurde von beiden Seiten als ergebnisoffen bezeichnet.

Info für alle Jahreskarteninhaber, die sich in unsere Liste eingetragen haben

Den Buchungsantrag für die Blöcke 109-117, den ihr letzte Woche von Bayern erhalten habt, bitte ausfüllen und unterschreiben. Anschließend bitte NICHT an Bayern zurücksenden, sondern dem Basti heute oder gegen Arsenal (Zur Not auch noch zu einem späteren Zeitpunkt... aber trotzdem bitte eher dem Motto folgen: Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen) übergeben. Bei Nichtanwesenheit könnt ihr das Formular auch an unsere Postfachadresse (Schickeria München, Postfach 19 08 50, 80608 München) senden. Betrifft natürlich nur diejenigen, die sich auch mit uns in der neuen Südkurve zusammengesellen wollen...

Um weiteren Nachfragen vorzubeugen: auf dem von Bayern zugeschickten Plan ist der Unterrang der Südkurve durch die Blöcke 109 mit 117 bezeichnet!

Außerdem wurden alle, die sich wegen der Jahreskarten bei uns gemeldet haben, in einen E Mail Verteiler aufgenommen. Ihr bekommt ab jetzt alle wichtigen Informationen direkt per Mail, bitte verschont uns bis dahin mit weiteren Anfragen, da wir einfach damit überfordert sind, alle Anfragen zu beantworten - Danke!

Termine

Ihr besitzt noch keine Jahreskarte und habt euch trotzdem bei uns auf die Liste setzen lassen? Dann schickt uns ne e-mail an die Info-adresse (info@schickeria-muenchen.de). Ihr bekommt dann eine Nachricht von uns über die weitere Vorgehensweise.

Mottofahrt Sammy Kuffour

... am Samstag, 02. April 2005 nach Wolfsburg. Wir suchen für die Mottofahrt noch jede Menge afrikanische „Materialien“! Wir irgendwas zuhause hat oder besorgen kann, schreibt es bitte hier rein oder mailt uns. Gemeint sind Afro-Perücken, Ghana-Fahnen, Mützen in grün-gelb-rot, also halt eigentlich alles in grün-gelb-rot, außerdem auch Trommeln (wie zB <http://www.afro-drums.de/djemben.html>).

Klar bestellen wir auch paar Sachen, trotzdem können wir alles gebrauchen!

ALLE als Ghanaer NACH WOLFSBURG! Und wenn wir alle schreiben, meine wir auch alle! Schließlich ist es unsere erste Mottofahrt! Auf geht's! Meldet euch für den Bus und sagt uns bescheid, wenn ihr irgendwas Passendes daheim habt.

Paulaner Aktion

Heute wird es zwischen 15:25 bis 15:30 eine Aktion geben, bei der Paulaner für jede Laola Welle, die während dieser Zeit durch's Stadion geht, 500 Euro zur Hälfte an die Fans (Genauer gesagt an den Fanrat, der das Geld dann für eine noch zu bestimmende Fanaktion verwenden wird) und zur Hälfte an das vom FC Bayern initiierte Projekt zur Unterstützung der Flutopfer in Sri Lanka spenden wird. Sicher könnte man darüber streiten, ob Fans Geld von Vereinssponsoren annehmen sollten (Die meisten von uns, würden das wohl eher kategorisch ablehnen), für uns ist aber (abgesehen davon, dass das Geld eh nicht an uns sondern an den Fanrat geht) in diesem Fall ausschlaggebend, dass eben auch ein Teil für einen sinnvollen und guten karitativen Zweck verwendet wird und das Geld an einen Ort kommt, wo es auch wirklich gebraucht wird. Daher macht bitte die 5 Minuten lang fleißig mit, damit auch ordentlich Kohle für die Menschen in Südostasien zusammen kommt. Danke!

Bayern - Leverkusen



Nach dem HSV-Spiel stand auch das zweite Rückrundenheimspiel im Zeichen der Stadion- bzw. Stehplatzthematik. Daher hing vor der Süd der Spruch „Wer Faninteressen ignoriert bringt die Südkurve zum Schweigen“. Dieses Motto wurde dann Mitte der ersten Halbzeit lang auch eine knappe Viertelstunde lang umgesetzt: Die Kurve schwieg und es war sofort offensichtlich, dass bei jedem Fußballspiel ohne die Gesänge der Fans ganz einfach das Salz in der Suppe fehlt...



Zusätzlich gab es noch zahlreiche Pro-Stehplatz-Gesänge. In der zweiten Hälfte wurde dann weiter versucht, die Mannschaft voranzutreiben, was zwar mehr schlecht als recht gelang (Wollen wir mal stark hoffen, dass die fehlende Begeisterung die Stehplatzproblematik als Ursache hatte und nicht eine generell fehlende Begeisterungsfähigkeit bei euch!), aber ein ungefährdeter 2:0-Sieg wurde auch so eingefahren.





Kaum zu glauben, am Samstagabend sah es kurzfristig so aus, als müssten wir ohne Karten nach Bielefeld tingeln. Grund hierfür war die Festnahme unseres Kartenverwahrers infolge der Demo gegen die Sicherheitskonferenz, der in der Zelle auch noch ein paar andere Leute aus der Fanszene begrüßen durfte. Genauso wie beim Fußball war auch hier die Willkür mehr als offensichtlich... Unser Gefangener schaffte es dann doch noch mitsamt den Karten rechtzeitig zum

Bus, so dass man gegen 2 Uhr Richtung Ostwestfalen starten konnte. Hinfahrt dann wie immer ganz lustig und gegen 10 Uhr in der Geisterstadt eingefahren, wo sich die Gruppe dann aufteilte. Ein Teil versuchte verzweifelt etwas Essbares aufzutreiben, stellte sich aber dabei etwas zu gierig an, sodass der Besitzer des einzig geöffneten Ladens beim Anblick des anstürmenden Mobs in Panik die Türen verrammelte und die hungrige Meute noch ca. 2 Stunden weitersuchen musste. Der andere Teil tröstete sich mit der Weisheit, dass sieben Bier auch ein Schnitzel sind, verbrachte die Wartezeit lieber in einer Kneipe und vertrieb sich die Zeit beim Anblick eines zugegebenermaßen recht ansprechenden Decolletes...

Im Block angekommen dann der erwartete Anblick: Sogar für unsere Verhältnisse überdurchschnittlich viele Umlandfans, die den Mund höchstens einmal zum Pöbeln gegen die Ostwestfalen (die sie größtenteils selber waren, wie clever) aufbekamen und ansonsten nur Schneeflocken zählten. Auch von unserer Seite heute ziemlich schwache Vorstellung, nach dem Hissen der Schickeria-Fahne und den ersten Minuten flachte die Stimmung dann recht schnell ab. Um dem Ganzen dann noch die Krone aufzusetzen ein absolut lausiges Spiel, welches die Bielefelder nicht einmal unverdient mit 3:1 für sich entschied,

was sich noch einmal auf die ohnehin schon schwache Stimmung auswirkte. Schade, gerade in solchen Momenten könnte die Mannschaft ein bisschen Unterstützung gebrauchen, in Leverkusen hatte man es vorgemacht, heute dagegen ging fast nichts zusammen.

Die Rückfahrt stellte dann den Lichtblick des gesamten Trips dar. Was im Stadion heute nicht klappte, funktionierte im Bus einwandfrei. Nahezu jedes halbwegs bekannte Lied wurde umgedichtet und zum Besten gegeben, lautstarker und kreativer Singsang über 90+90+90 Minuten, sehr schön. Unterwegs dann noch ca. 1 Stunde Zwangspause, weil man auf der Landstraße noch Schneeketten aufziehen musste und am frühen Montag Morgen wahlweise in der Arbeit, oder im warmen Bett eingetrudelt.

Alarm, der Lackschuh kommt

Die „Rheinische Post“ über das neue Stadion in Düsseldorf - quasi „GEGEN DEN MODERNEN FUSSBALL“...zum einrahmen für unsere Vereinsführung!

Es war doch alles bereit für ein großes Fest. 52.000 erlebnishungrige Zuschauer, eine funkelneue Arena, das Dach gegen böse Witterung geschlossen, Heizung an, lecker warm - Deutschlands erstes Hallenfußball-Länderspiel bei Wohnzimmer-Temperaturen mitten im Winter sollte ein Ereignis werden.

Sportlich wurde es das. Doch im hochmodernen Stadion herrschte eine Atmosphäre wie beim Kammerkonzert. Höflicher Beifall, pflichtschuldigstes Fähnchenwinken, nicht einmal die Telefongespräche zu den Schwiegereltern nach Hause wurden von störenden Sprechchören behindert.

Woran lag's? Drei Möglichkeiten.

Erstens: Düsseldorf schnaubte unter Aschermittwochswegen im Begeisterungs-Schongang. Unwahrscheinlich!

Zweitens: Bei geschlossenem Dach fühlen sich viele wie im Theater. Deswegen die vornehme Zurückhaltung. Unwahrscheinlich!

Drittens: Der große Fußball ist ein Hochpreis-Produkt. Es gibt teure Logen, Sponsoren verwöhnen ihre Kunden mit Karten. Die wiederum begreifen den Abstecher ins Stadion wie einen Besuch im Varieté. Dann unterhaltet mich mal schön!

Jene, die sich ein Ticket für 50 EURO erlauben können, gehören ebenfalls nicht unbedingt zur Fanszene, die seit jeher den Fußball zum Stadionerlebnis gemacht hat. Die Folge: In Zeiten des Lackschuh-Publikums fehlen genau die, die für die Unterhaltung auf und von den Rängen sorgen.

Die Basis!

Im Profisport in den USA ist es längst soweit! Weil dort eine Fankultur wie die der Bundesliga einfach nicht existiert, überbrücken muntere Organisten beim Eishockey und Cheerleader nebst eingespielter Rockmusik-Kracher beim Football unangenehme Momente der Besinnlichkeit.

Für den Fußball hierzulande ein fürchterliches Vorbild, wenn künftig nicht nur Regen, Wind und Minustemperaturen einfach draußen bleiben, sondern auch der kleine Fan und mit ihm der große Spaß. Manchmal kommt schon jetzt beides zusammen! Alarm!

Termine

22.02. Bayern – Arsenal

26.02.05 Freiburg - Bayern

Bus. Abfahrt Olympiazentrum 07:30, Rückfahrt nach dem Spiel. Preis 28,-

02.03.05 Freiburg - Bayern / DFB-Pokal

Bus. Abfahrt Olympiazentrum 13:00, Rückfahrt nach dem Spiel. Preis 28,-

!!!Achtung Doppelpack !!!2 x nach Freiburg fahren & sparen! Beide Fahrten zusammen für 50,-

13.03.05 Schalke – Bayern

Bus. Abfahrt Olympiazentrum 07:30, Rückfahrt nach dem Spiel. Preis 38,-

Könnte das entscheidende Spiel um die Meisterschaft werden! Der erste Bus ist voll, der 2 muss voll werden - also mobilisiert alle Freunde, Bekannten, Omas, Haustiere... also alles was zwei Beine hat und sich irgendwie nach Gelsenkirchen schleppen kann!!! DEUTSCHER MEISTER WIRD NUR DER FCB!

02.04.05 Wolfsburg – Bayern:

Sammy Kuffour Mottofahrt

Bus. Abfahrt Olympiazentrum 06:00, Rückfahrt nach dem Spiel. Preis 38,-

Auch diese Fahrt ist ein Pflichttermin für jeden von euch! Näheres siehe Extra-Kasten!

Anmeldung entweder heute direkt im Stadion, per e-mail an auswaerts@schickeria-muenchen.de, SMS an 0171/2459116 (Achtung, es können keine SMS beantwortet werden!) oder gleich per Überweisung des Fahrpreises an Simon Müller, Betreff Spiel xy, Kto-Nr. 730702809, Postbank

Kontakt: Schickeria München, Postfach 19 08 50, 80605 München, info@schickeria-muenchen.de

